



Inhalt

Seite

Verband

2/7

Hannoversche Landesmeisterschaften Dressur und Springen HA.LT 2009: Hannovers Beste am Start +++ Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum: Reit- und Fahrverein Okel feiert 100. Geburtstag +++ Premiere für ersten Fahrer-Reiter-Vierkampf im PSV Hannover +++ Lars Stange und Hartwig Burfeind sind Stader Bezirksmeister Springen und Dressur 2009 +++ Joachim Winter und Mayke Libreghts sind Lüneburger Bezirksmeister Springen und Dressur 2009 +++ APO 2010: Qualität in der Ausbildung sichern

Dressur

7/9

Junioren und Junge Reiter für Dressur-EM nominiert: Marie-Sophie Ehlen ist Erste Reserve +++ Neubeeren: EM-Sichtung Junioren und Junge Reiter +++ Heike Kemmer im Dressurteam für CHIO Aachen +++ Cora Jacobs gewinnt Grand Prix beim internationalen Dressurturnier in Brno +++ Rotterdam: Erfolge für Hartwig Burfeind

Springen

9/11

Goldenes Reitabzeichen Springen für Dirk Klapproth +++ EM Children Springen: Erste deutsche Equipe nominiert +++ Torsten Röhr ist neuer Bezirksmeister Springen Hannover +++ Cannes: MMB Achte mit Shutterfly

Vielseitigkeit

11/14

Goldene Schärpe Pferde: Hannover holt den Vize-Titel und Top-Noten +++ Deutsche Mannschafts-Meisterschaften in Sahrendorf: Rekordnennungsergebnis zum Jubiläum +++ Reiter für Nachwuchschampionat Vielseitigkeit in Warendorf nominiert +++ Ponyfestival Barwedel: Frederic Meyer ist Landesmeister der Pony Vielseitigkeitsreiter +++ Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit: Neu – Fitnesstest für Reiter

Fahren

14

Länderpokal Fahren in Nunsdorf: Drei Fahrer nominiert +++ Länderpokal Fahren Ponys 2009 in Minden-Knutenhausen: Drei Fahrer nominiert

Voltigieren

14/18

Neue Landesmeister Voltigieren PSV Hannover in Luhmühlen gekürt +++ Deutsche Meisterschaften der L-Gruppen: Dritter Platz für VSG Winsen/Aller +++ CHIO Aachen: Dritter Platz für Team I Habighorst Bordenau +++ CHIO Aachen: Viktor Brüsewitz für Europameisterschaften nominiert +++ Teilnehmer für Doppel-Cup Voltigieren benannt +++ Nominierungen für Norddeutsche Meisterschaften in Prussendorf +++ Voltigierer für Deutsche Jugendmeisterschaften in München nominiert +++ Voltigierer für Deutsche Meisterschaften in Klein Partwitz nominiert

Anschlussverbände

18/19

Nörten-Hardenberg: Ergebnisse Deutsche Meisterschaften Distanzreiten +++ Michaela Kosel aus Visselhövede weiterhin im Championatskader +++



Weitere Meldungen

19/20

Bundesjungzüchterwettbewerb: Zweiter Platz für Hannoveraner Verband +++ Deutsche WM-Kandidaten für Verdens Internationales Dressur- und Springfestival stehen fest



...noch **14 Tage** bis zum Landesturnier.

Verband

Landesturnier Springen und Dressur 2009 – HA.LT: Hannovers Beste am Start

Hannover (psvhannover-aktuell). Spitzensport im Reiterstadion Hannover: Pferdesportfans können sich beim Hannoverschen Landesturnier HA.LT 2009 vom 16. bis 19. Juli 2009 auf ein sommerliches Reiterfest der Superlative freuen. Allein die Zahlen sind beeindruckend: 550 Reiter und knapp 2000 Starts in 55 Prüfungen verzeichnet der Pferdesportverband Hannover für das viertägige Turnier im Herzen der Landeshauptstadt.

Am Start sind die besten Dressur- und Springreiter aller Altersklassen vom Ponyreiter bis zum Senior, darunter auch der amtierende Deutsche Meister der Junioren-Springreiter, Josch Löhden, die Siegerin im Deutschen Pony-Dressur-Derby und Norddeutsche Meisterin in der Ponydressur 2009, Lena Schütte sowie ihre Schwester Christin Schütte, Europameisterin der Jungen Reiter Dressur 2007. Das hohe Niveau im Dressurviereck beim Meisterschaftskampf ist ein echter Leckerbissen für Dressurbegeisterte: Die erwachsenen Dressurreiter messen sich 2009 erstmals auf Niveau der Kl. S*** (Grand Prix und Grand Prix Kür). Noch eine Premiere steht an: Dieses Jahr starten Damen und Herren gemeinsam und sorgen für noch mehr Spannung im Kampf um die Noten im Viereck.

Klaus Oetjen, HA.LT-Turnierleiter, Richter und stellvertretender Vorsitzender des Pferdesportverbandes Hannover, freut sich über die sehr gute Resonanz auf das neue Prüfungsangebot: „Als neuer Veranstalter der Landesmeisterschaften haben wir richtig gelegen, die Prüfungen auf Grand-Prix-Niveau anzuheben.“ Am Start ist der international erfolgreich reitende Hartwig Burfeind aus Sandbostel mit seinem derzeitigen Spitzenpferd Goofy de Lully und die frisch vermählte Julia-Katharina von Platen-Elmerhaus mit ihrem Hochzeitsgeschenk, dem Grand-Prix Spezialisten Cappuccino. Ihre Spitzendressurpferde gesattelt haben Mitte Juli in Hannover außerdem der Landesmeister Dressur 2008, Klaus Schrader, Cora Jacobs, Holga Finken, Hannes und Britta Baumgart, Thomas Scholz, Jan-Andreas Viebrock sowie im Nachwuchsbereich Kathleen Keller, Marie-Sophie Ehlen und die Titelverteidigerinnen Svenja Peper (Junge Reiter) und Grete Linnemann (Ponys)

Hilmar Meyer, Landesmeister 2008 im Springen der Altersklasse Senioren/Reiter geht die Titelverteidigung planvoll an und hat wieder sein Top-Pferd Gavi, einen Hannoveraner Hengst, mit dabei. Starke Konkurrenz wird er dieses Jahr bekommen Dirk-Thomas Liehr, Jörg Peper, dem Landestrainer der Springreiter, Peter Teeuwen, Jens Klöppel, Dieter Smitz und Hans-Jörn Ottens. Beim Titelkampf der Damen im Parcours wird vor allem Imke Harms, Siegerin im Großen Preis von Isernhagen 2009, voll auf Angriff reiten, genau wie ihre Konkurrentinnen Simone Smitz und Esther Stürke.

Am Donnerstag, dem ersten HA.LT-Tag stehen Einlauf- und Qualifikationsprüfungen für die Bundeschampionats-Kandidaten in Dressur und Springen auf dem Programm. Drei- und vierjährige Youngster treten im Niedersächsischen Reitpferdechampionat gegeneinander an. Freitags geht es mit den ersten Wertungsprüfungen weiter, in denen schon um Punkte für die Landesmeisterschaften gekämpft wird.



Seite 3/20

Parallel messen sich beim Hannoverschen Jugendcup Nachwuchsreiter auf Niveau der Kl. A in im Stilspringen und in der Dressurreiterprüfung. Hier gab es einen Nennungsrekord von 38 Teilnehmern. Samstags wird es vielseitig im Reiterstadion mit dem Mannschaftswettkampf der Kreisverbande um die Landesstandarte. Am Sonntag geht es dann Schlag auf Schlag mit spannenden Ritten um die Meisterschaftsentscheidungen in Parcours und Viereck mit Finalprüfungen Springen Kl. S** und der Grand Prix Kür Kl. S***. Die besten Amateur-Dressurreiter küren ihren Sieger im Finale Sparkassenpreis auf Niveau der Kl. M.

Und es gibt eine weitere Premiere – das große HA.LT Jugendcamp. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen hat die Schirmherrschaft für die Landesmeisterschaften übernommen und freut sich besonders, dass dieses Jahr 30 jugendliche Pferdefans von 14 bis 17 Jahren beim großen Jugendcamp im Reiterstadion während des Landesturniers hinter die Kulissen schauen dürfen. Organisatorin Britta Schröder vom Jugend- und Sportausschuss des PSV Hannover ist begeistert, dass die neue Idee so gut ankommt: „Das Engagement ist groß, wir freuen uns riesig auf das Camp.“ Freitagabend heißt es dann im Reiterstadion Start frei für den sommerlichen Spiele-Abend mit Beachvolleyball, Boccia, Badminton, Croquet und Basketball für sportliche Strandfans. Eine Ladenstraße mit Pagodenzelten sowie ein großzügiger Cateringbereich sorgen für Kurzweil und kulinarischen Genuss zwischen den pferdesportlichen Ereignissen. Kinder bis zwölf Jahre und Inhaber der SportEhrenamtsCard (SEC) haben an allen Tag freien Eintritt. Zeiteinteilung, Eintrittspreise und Infos unter www.psvhan.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum: Reit- und Fahrverein Okel feiert 100. Geburtstag

Okel (psvhannover-aktuell). Wenn ein Reitverein 100 Jahre besteht, ist das schon eine richtig tolle Party wert, fand der Vorstand des Reit- und Fahrvereins Okel und stemmte mit vereinten ehrenamtlichen Kräften vom 27. bis 28. Juni 2009 ein großes Spring- und Dressurturnier mit Diepholzer Kreismeisterschaften sowie einen großen Festakt für etwa 220 geladene Gäste mit anschließender Party für alle.

Es gratulieren die Ehrenvorsitzende des Pferdesportverbands Hannover, Erika Cordts, Sykes Bürgermeister Harald Behrens, der Okeler Ortsbürgermeister Jürgen Schmock sowie der Vorsitzende des Kreisverbandes Diepholz, Uwe Stradtman. Erika Cordts freute sich besonders über die Vielfalt und das Miteinander der Pferdesportdisziplinen im Reit- und Fahrverein Okel: „Okel ist ein gesunder Verein, der mit viel Ehrenamt alle Sparten unseres schönen Sports bedient: Reiten, Fahren, Voltigieren, Westernreiten und Breitensport, das heißt besonders Förderung der Jugend und damit der Basis. Der Verein verfügt inzwischen über eine Anlage, die sich für die Durchführung von Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften eignet. Die vielfältigen Veranstaltungen sind nur durch den Einsatz vieler freiwilliger Helfer möglich.“

Die Großveranstaltungen im Jubiläumsjahr 2009, darunter auch die Landesmeisterschaften Fahren des PSV Hannover vom 12. bis 13. September, sind eine große Herausforderung für die Okeler Vereinsmitglieder. „Hohe Nennungsanzahlen sind aber eine gute Entschädigung“, so der Zweite Vorsitzende und Turnierleiter der Jubiläumsveranstaltung, Helmut Martsch, der diesmal statt 650 über 800 Nennungen mit seinem Team bewältigen musste und dafür auch schon um fünf Uhr morgens zum Bewässern der Plätze auf dem Trecker saß. „Am 25. Juni 1909 hat der Rennverein Okel auf das richtige Pferd gesetzt. Die geistigen Väter dieser Vereinsgründung haben damals viel Mut, Einsatz Risikobereitschaft gezeigt“, erklärte der Erste Vorsitzende, Andreas Greimann in seiner Festansprache. Pressewart Helmut Neddermann hatte fleißig in den Archiven geforscht und eine über 50 Seiten starke Jubiläumsschrift drucken lassen sowie eine große Ausstellung mit historischem Rückblick in die 100jährige Vereinsgeschichte in der Reithalle organisiert, die bei allen Gästen viel Anklang fand. Weitere Infos: www.ruf-okel.de tp



Premiere für ersten Fahrer-Reiter-Vierkampf im PSV Hannover

Driftsethe (psvhannover-aktuell). Der FRV Driftsethe feierte sein zehnjähriges Bestehen. Grund genug für die Verantwortlichen, den runden Geburtstag zu feiern. Über 100 Gespanne waren in Driftsethe bei den Dressuren, Hindernisfahren und im Gelände am Start.

Robert Kühn, Vorsitzender des FRV Driftsethe, hatte sich anlässlich des Jubiläums-Fahrtturniers noch etwas Besonderes ausgedacht: Einen Fahrer-Reiter-Vierkampf. Eigentlich wollten sie in Driftsethe nur mal ausprobieren, wie so etwas ankommt. Doch „das war der Höhepunkt“ (O-Ton Kühn). Gleich 15 Teams machten mit und lockten vor allem die Zuschauer in Massen an. Warum? Weil der wohlbeleibte Vereinsvorsitzende persönlich mit an den Start ging. Mit Teampartnerin Britta Schröder waren sie als „Die Turnbeutelvergesser“ unterwegs.

Ein Fahrer und ein Reiter bildeten ein Team. Teilweise lernten sich die Fahrer und Reiter erst vor Ort kennen. Denn Fahrer, die keinen Reiter dabei hatten, konnten sich beim benachbarten Reitverein Hagen einen Vierkämpfer „leihen“. Dass auch der Spaß dabei im Vordergrund stehen sollte, sah man an den originellen Namen der Teams. Da gab es zum Beispiel „Die gelbe Gefahr“ mit Lynn Schlichting und Beke Lemmermann und die „Qietsche-Entchen“ mit Bianca Kühn und Nina Nackenhorst. Freitagvormittag mussten die Fahrer schon die ersten Punkte für die Teamwertung in der Dressur holen. Hier setzte sich Robert Kühn mit der höchsten Wertnote an die Spitze. Anschließend ging es rasant weiter. Bei der Teildisziplin „Jagd um Punkte“ nahmen die Fahrer ihren Teampartner als Beifahrer mit. Da kriegten einige Reiter schon große Augen, als die ersten Gespanne in flottem Tempo durch den Kegelparcours rasten. Angefeuert, von den zahlreichen Zuschauern, gab hier jeder sein Bestes. Am Ende holte hier Niels Grundmann, der mit dem amtierenden Landesmeister Vierkampf Christian Böhmke als „Master of Disaster“ startete, die meisten Punkte.

Bei herrlichem Sommerwetter ging es abends ins Freibad nach Lunestedt. Auch hier musste wieder Teamweise gepunktet werden. Nun stand 50 Meter Freistil-Schwimmen auf dem Programm, und jetzt konnten auch endlich die Reiter-Vierkämpfer ihre ersten Punkte für das Teamkonto holen.

Kann man mit Hosenträgern Schwimmen? Wer „Robbie“ kennt weiß, dass er nie ohne los geht. Also ging es mit Badehose und Hosenträgern ins kühle Nass. So kamen auch hier die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Beim Schwimmen erreichte Britta Schröder als einzige die vollen 1000 Punkte.

Samstag mussten die Reiter einen Dressurreiterwettbewerb der Klasse A reiten und ein E-Stilspringen absolvieren. Hierbei wurden sie natürlich von „ihrem“ Fahrer, sofern er sich nicht auf dem eigentlichen Fahrtturnier auf der Geländestrecke befand, unterstützt. Christian Böhmke erreichte hier in beiden reiterlichen Disziplinen die höchsten Noten. Abends gab es den 400 Meter-Lauf rund um den Fahrplatz. Gestartet wurde in „umgekehrter Reihenfolge“. Das heißt, die punktniedrigsten Teams liefen zu erst. Wieder hatte der Veranstalter „Freistil“ ausgeschrieben. Das inspirierte Bodo Miladinovic vom Team „Schneller Schuh & flotter Manitu“, als Indianer verkleidet an den Start zu gehen. Er war nicht der Schnellste, aber der Lustigste! Jetzt zeigten die Fahrer, dass sie Laufen können. Niels Kneifel vom Team „Fun for Two“ und sein Zwillingbruder Sven Kneifel vom „Team Haribo“ erreichten hier die volle Punktzahl 1000.

Am Ende gewannen die „Master of Disaster“ mit Niels Grundmann und Christian Böhmke, vor den „Turnbeutelvergessern“ Robert Kühn und Britta Schröder, knapp gefolgt von „Jim Knopf und die wilde 14“ mit Klaus Brünjes und Kristina Mennicke. Alle Teams hatten jede Menge Spaß bei dem vielseitigen Wettkampf und nahmen bei der anschließenden Siegerehrung speziell angefertigte Fahrer-Reiter-Vierkampf-Stallplaketten in Empfang. Über 200 Fahrer, Reiter und Dorfbewohner feierten gemeinsam das zehnjährige Jubiläum des FRV Driftsethe bis tief in die Nacht. Und jeder, der nicht wenigstens zum Zuschauen beim schönen Fahrtturnier dabei war, hat ganz sicher etwas verpasst!



Lars Stange und Hartwig Burfeind sind Stader Bezirksmeister Springen und Dressur 2009

Ströhen (psvhannover-aktuell). Folgende Ergebnisse erzielten die Dressur- und Springreiter aller Altersklassen bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirkspferdesportverbandes Stade in Sandbostel:

Springen

Reiter/Senioren:

Gold: Lars Stange/ Collin (Fredenbeck)
Silber: Thomas Schöning/ Rossini (Aller-Weser)
Bronze: Thomas Miesner/ Get Ready (Scheeßel)

Junge Reiter:

Gold: Lukas Getzin/ Petit Fleur (Scheeßel)
Silber: Nadine Wahlers/ Phantagirol (Graf v. Schmettow)
Bronze: Theresa Stehr/ La Coco (Leichttrab Geestenseth)

Junioren:

Gold: Josch Löhden/ Robbedoes (Zeven)
Silber: Lennert Hauschild/ Wirbelwind (Scheeßel)
Bronze: Rene Dittmer/ Granny (Harsefeld)

Ponyreiter:

Gold: Sofie Löhden/ Megan (Zeven)
Silber: Anna-Lisa Hinkelbein/ Monique (Elmlohe-Marschkamp)
Bronze: Björn Kruse/ Canditha (Zeven)

Dressur

Reiter/Senioren:

Gold: Hartwig Burfeind/ Wunschträumer (Sandbostel)
Silber: Britta Baumgart/ Welt-Heidjer (Aller-Weser)
Bronze: Annika Hillemann/ Calmaro (Königshofer Heide)

Junge Reiter:

Gold: Svenja Peper/ Carlo Calucchi (Harsefeld)
Silber: Cecilie Colett-Salor/ Florestan (Harsefeld)
Bronze: Christiane Peters/ Rubin (Zeven)

Junioren:

Gold: Maren Kühn/ Muchacho (Horneburg)
Silber: Nina Jürgens / Wakantanka (Elmlohe-Marschkamp)
Bronze: Sophia Blank/ Playback (Sandbostel)

Ponyreiter:

Gold: Greta Heemsoth/ Nemax (Hagen-Grinden)
Silber: Lea-Sophie Reyer/ Kalli (An der Lühe)
Bronze: Lena FASTER/ Narvan (Harsefeld)



Joachim Winter und Mayke Libreghts sind Lüneburger Bezirksmeister Springen und Dressur 2009

Ströhen (psvhannover-aktuell). Folgende Ergebnisse erzielten die Dressur- und Springreiter aller Altersklassen bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirkspferdesportverbandes Lüneburg in Alvern:

Springen

Reiter/Senioren:

Gold: Joachim Winter/ Stolzenberg (RFV Westercelle/Altencelle)
Silber: Christine Schulze/ Starlight`s Dream (RFV Hermannsburg-Bergen)
Bronze: Knut Düe/ Scaramouche (PZRV Luhmühlen)

Junge Reiter:

Gold: Faleh Al Nasar/ Double Choice (RSG Eschede)
Silber: Svenja Becker/ Oklahoma (RSFP Sieversen)
Bronze: Jennifer Tittmann/ Lexis (RV Sachsenreiter Gr. Eilstorf)

Junioren:

Gold: Jannes Niemann-Laue/ Anthony (RFV Brockhöfe)
Silber: Julius Bescht/ Aurora (RFV Suhlendorf)
Bronze: Miriam Deecke/ Polly Pocket (RFV Beedenbostel)

Ponyreiter:

Gold: Lisa Homann/ Classic Girl (PSG Nienhagen)
Silber: Lisa Stark/ Rosebud (PZRV Luhmühlen)
Bronze: Horst Neben/ Kaiser Cash (PZRV Luhmühlen)

Mannschaften:

Gold: KRV Celle I
Silber: KRV Uelzen
Bronze: KRV Harburg I

Dressur

Reiter/Senioren:

Gold: Mayke Libreghts/ Fürst Bismarck (RV Allertal)
Silber: Karen Hilse/ Frieda (RV Eicklingen)
Bronze: Regine Ohlrogge/ Fuchur (RFSP Sieversen)

Junge Reiter:

Gold: Laura Graf/ Piccolo (RG Klosterhof Medingen)
Silber: Nike Bornhuse/ Remember Me (RV Allertal)
Bronze: Christiane Claus/ Enton (PZRV Luhmühlen)

Junioren:

Gold: Thilo Schulz/ Herzkönig (RFV Clenze)
Silber: Saskia Hofferbert/ Filius (RFV Ebstorf)
Bronze: Lisa Schwarz/ Desto Negro (RV Alvern)

Ponyreiter:

Gold: Meike Brehm/ Dandy (RV Eicklingen)
Silber: Jessica Kuck/ Yordi (RV Estetal)
Bronze: Denise Haegermann/ Night Storm (PZRV Luhmühlen)

Mannschaften:

Gold: KRV Harburg I
Silber: KRV Harburg II
Bronze: KRV Lüneburg I



Seite 7/20

Die APO 2010: Qualität in der Ausbildung sichern

Warendorf (fn-press). Die neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO) hat alle Gremien passiert, sie erscheint im November und tritt am 1. Januar 2010 in Kraft. Drei Jahre lang haben vier Hauptarbeitskreise bestehend aus Vertretern der Landes- und Anschlussverbände, der verschiedenen Disziplinen und weiteren Fachexperten die Neuerungen und Veränderungen erarbeitet.

Die Hauptziele bei der Überarbeitung des roten Ringbuches waren eine Ausrichtung der APO auf die gesellschaftliche und demografische Entwicklung, Sicherung der Qualität im Ausbildungswesen, Stärkung der Ausbilder und Turnierfachleute sowie die Aufnahme von neuen Angeboten für die verschiedenen Gruppierungen rund ums Pferd. „Diese vier Schwerpunkte ziehen sich wie ein roter Faden durch die neue APO“, erklärt Eva Lempa-Rölller, Referentin der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die Neuerungen basieren unter anderem auf den Erfahrungen mit der APO 2006, aber auch auf Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Ergebnissen aus dem Projekt „Investitionen in die Zukunft“ und den langfristigen Konsequenzen aus der IPSOS-Studie. *Vollständiger Text auf www.psvhan.de*

Dressur

Junioren und Junge Reiter für Dressur-EM nominiert: Marie-Sophie Ehlen erste Reserve

Neubeeren (fn-press). Im Anschluss an die zweite EM-Sichtung hat die Arbeitsgemeinschaft Nachwuchs des Ausschusses Dressur des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) folgende Paare für den Start bei den Europameisterschaften der Junioren und Jungen Reiter in Ermelo/Niederlande (3. bis 9. August) nominiert:

Junioren: Nicola Krause (Bad Homburg) mit Mitchell, Luisa Lüttgen (Kerpen/RHL) mit Habitus und Diamantenbörse, Sanneke Rothenberger mit Paso Doble und Deveraux OLD und Charlott-Maria Schürmann (Gehrde/WES) mit World of Dreams. Als erste Reserve wurde Marie Sophie Ehlen (Sittensen/HAN) mit Perignon T benannt.

Junge Reiter: Friederike Hahn (Tangstedt/SHO) mit Richard Löwenherz, Fabienne Lütke-meier (Paderborn/WEF) mit D`Agostino, Thea Felicitas Müller (Wuppertal/RHL) mit Highway und Kirsten Sieber (Dortmund/WEF) mit Charly. Als erste Reserve wurde Tom Berg (Damme/WES) mit Diva Royal, als zweite Reserve Ann-Kristin Dornbracht (Iserlohn/WEF) mit Gryffindor benannt. Hb

Neubeeren: EM-Sichtung Dressur Junioren und Junge Reiter

Neubeeren (fn-press). Louisa Lüttgen (Kerpen) und Thea Felicitas Müller (Wuppertal) dominierten ihre Altersklassen in Neubeeren. Das Young Neighbours Meeting war die zweite und letzte Sichtung für die deutschen Dressur-Junioren und Jungen Reiter.

Beim Preis der Besten im Mai hatte noch Sanneke Rothenberger (Bad Homburg) die Nase vorn, in Neubeeren hat Louisa Lüttgen beide Prüfungen der Dressur-Junioren gewonnen. Im Sattel des zwölfjährigen Hannoveraners Habitus siegte die 18-Jährige in der M-Dressur mit 75,088 Prozentpunkten, in der Kür mit 77,333 Prozent. Sanneke Rothenberger folgte jeweils auf den Plätzen zwei und drei. In der M-Dressur mit Deveraux OLD auf Rang zwei mit 73,860 Prozent, in der Kür mit Paso Doble und 76,750 Prozent. "Die Beiden sind die dominierenden Reiter bei den Junioren", betonte Bundestrainer Hans-Heinrich Meyer zu Strohen (Hoya). "Sie liegen leistungsmäßig sehr eng beieinander. Sanneke mit beiden Pferden, Louisa mit Habitus und Louisa hatte auch noch ein sehr gutes siebenjähriges Nachwuchspferd, Diamantenbörse OLD, mit am Start." Auf den neunten Rang kam in beiden Prüfungen Marie-Sophie Ehlen vom Pferdesportverband Hannover mit Perignon. "Unser Juniorenteam ist in der Leistungsstärke vergleichbar zu dem im vergangenen Jahr", erklärt Meyer zu Strohen. "Ich habe ein ganz gefestigtes Gefühl bei den Junioren - sowohl bei der Zusammenstellung der Reiter und auch bei deren Nervenkostüm. Das ist ja auch wichtig."



Seite 8/20

Bei den Jungen Reitern übernahm in der Dressurprüfung der Klasse S und in der S-Kür Thea Felicitas Müller die Spitzenposition. Mit Highway erhielt sie in der S-Dressur 72,105 Prozentpunkte, in der Kür 75,67 Prozent. "Für Thea ist es das erste Jahr als Junge Reiterin und da muss man schon sagen: Das Paar ist ein absolutes Highlight", lobte Meyer zu Strohen. "Nach dem Übergang in die nächste Altersklasse gleich zum vordersten Feld zu gehören - das ist schon überdimensional toll." Eine relativ junge Paarung, Fabienne Lütke-meier und ihr neunjähriger Hannoveraner D'Agostino, belegten jeweils den zweiten Platz: 70,526 in der S-Dressur, 74,25 in der Kür. Tom Berg (Damme) und die siebenjährige Diva Royal folgten auf Platz drei in der Aufgabe, Friederike Hahn (Tangstedt) und Richard Löwenherz wurden Dritte in der Kür. Kathleen Keller vom PSV Hannover belegte mit Wonder Platz sechs und der Kür Platz neun. "Wir haben bei den Jungen Reitern ein, zwei Ausnahmepaare und alle anderen liegen sehr eng zusammen", beurteilte der Bundestrainer. "Das macht natürlich die Entscheidung bei der Mannschaftsaufstellung für die EM noch schwieriger." Kirsten Sieber (Dortmund), die ebenfalls zur Spitze der Jungen Reiter in Deutschland zählt, war in Neubeeren nicht am Start. Ihr Pferd Charly hatte sich leicht vertreten, soll aber in Kürze wieder einsatzbereit sein. Meyer zu Strohen war nicht nur mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden, auch die Bedingungen für die Nachwuchsreiter lobte er in vollen Zügen: "Die Veranstalter in Neubeeren haben sich sehr viel Mühe gegeben, die Bedingungen für die Reiter waren einfach ideal."

Heike Kemmer im Dressur-Team für CHIO Aachen

Balve (fn-press). Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften Dressur und Springen in Balve hat der Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) das Team für den Nationenpreis (CDIO) in Aachen (26. Juni bis 5. Juli) nominiert:

Heike Kemmer (Winsen) mit Bonaparte, Matthias-Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef, Ulla Salzgeber (Bad Wörishofen) mit Herzruf's Erbe und Isabell Werth (Rheinberg) mit Warum nicht FRH und Satchmo. Damit bilden die vier ersten Reiter der DM Grand Prix Special die Nationenpreis-Mannschaft. Außerdem gab der Ausschuss in Balve bekannt, dass Isabell Werth für die Europameisterschaften vom 25. bis 30. August in Windsor/Großbritannien mit ihren beiden Pferden als gesetzt gilt – vorbehaltlich der Empfehlung der Kommission Reiten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). *Bo*

Cora Jacobs gewinnt Grand Prix beim internationalen Dressurturnier in Brno

Brno (psvhannover-aktuell). Mit gleich zwei Pferden im Gepäck startete Cora Jacobs auf dem internationalen CDI*** vom 19. bis 21. Juni im tschechischen Brno erfolgreich durch. Den Grand Prix konnte die Bad Harzburgerin mit Gredstedgards gewinnen (65,702) und rangierte mit Cidre auf dem dritten Platz (63,702). Auch im Special hatte sie mit Gredstedgards die Nase vorn (66,083). In der Kür gab es 68,900 Prozent für den zweiten Platz mit Cidre. *tp*

Grand Prix

1. Cora Jacobs (Bad Harzburg) mit Gredstedgards; 65,702
2. Robert Acs (HUN) mit Weinzauber; 64,638
3. Cora Jacobs mit Cidre; 63,702

Grand Prix Special

1. Cora Jacobs (Bad Harzburg) mit Gredstedgards; 66,083
2. Jacques Albeck (FRA) mit Collin; 62,667
3. Marika Vunder (EST) mit Orlando P; 62,208

Grand Prix Kür

1. Robert Acs (HUN) mit Weinzauber; 69,900
2. Cora Jacobs mit Cidre; 68,900
3. Jacques Albeck (FRA) mit Rossini; 65,950

Weitere Informationen unter www.panskalicha.cz



CSIO**/CDIO*** Rotterdam: Erfolge für Hartwig Burfeind**

Rotterdam (psvhannover-aktuell). Beim internationalen Dressur- und Springturnier in Rotterdam vom 17. bis 21. Juni 2009 kam Hartwig Burfeind kam mit der deutschen Nationenpreismannschaft Dressur auf Rang vier. In der Grand Prix Kür erreichte er mit Goofy de Lully außerdem Rang acht. *tp*

Nationenpreis Dressur

1. Niederlande; 75,234 Prozent
2. Großbritannien; 68,893
3. Dänemark; 68,042
4. Deutschland (Sonja Bolz mit Aramis, Christoph Niemann mit Whizzkid, Johannes Augustin mit Norblin, Hartwig Burfeind mit Goofy De Lully); 64,977

Grand Prix Kür

1. Edward Gal (NED) mit Moorlands Totilas; 84,500
2. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Doublas Sunrise; 81,800
3. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Salinero; 81,450
- ...
8. Hartwig Burfeind (Sandborstel) mit Goofy de Lully

Weitere Informationen unter www.chio.nl

Springen

Goldenes Reitabzeichen Springen für Dirk Klaproth

Nörten-Hardenberg (psvhannover-aktuell). Dirk Klaproth vom Reitverein Bad Gandersheim hat das S-Springen des fünften Wolfsburg-Klassikers gewonnen. Über seinen dritten Sieg in Folge nach 2007 und 2008 kann er sich doppelt freuen. Denn Klaproth gelang nicht nur das Triple. Es war auch sein zehnter Sieg in einem S-Springen. Dafür wurde er in Nörten-Hardenberg vom Pferdesportverband Hannover mit dem goldenen Reitabzeichen ausgezeichnet.

EM Children: Erste deutsche Children-Equipe nominiert

Warendorf (fn-press). Drei Jahre lang haben die Deutschen nur zugeschaut. Jetzt sind sie mit dabei. Erstmals entsendet das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) eine deutsche Equipe zu den Springreiter-Europameisterschaften der „Children“, also der Nachwuchsreiter von zwölf bis 14 Jahre. Aus den potenziellen Anwärtern, die sich einer der drei Sichtungen in Nussloch, Freudenberg und Neubeeren stellten, wurden jetzt fünf Paare für den Start im belgischen Moorseele (24. bis 26. Juli) nominiert.

Dominierendes Paar der Sichtungsveranstaltung in Nussloch war Lara Frevel aus Bedburg. Die 14-Jährige blieb mit Carl in allen drei Springprüfungen fehlerfrei und sicherte sich in zwei davon die goldene Schleife. Nicht viel schlechter schnitt auch Kim-Carolin Müller (Niedereschach) ab. Sie war zwei Mal Zweite hinter Frevel und hatte mit Nirvana lediglich am ersten Tag einen Abwurf. Im westfälischen Freudenberg verstand es ein junger Reiter, die Arbeitsgruppe Nachwuchssport des DOKR-Springausschusses auf sich aufmerksam zu machen. Guido Klatte (Lastrup) siegte mit Belcam Altime in den ersten beiden Prüfungen und landete mit einem Abwurf in der letzten Prüfung auf dem siebten Platz. Der vom Zuchthof Klatte in Klein Roscharden kommende Reiter macht es mit seiner Nominierung für die Europameisterschaften seiner Schwester Viktoria Klatte nach, die in diesem Jahr bei den Junioren-EM die deutschen Farben vertritt. Ein Sieg in der ersten und ein zweiter Platz in der dritten und letzten Prüfung gingen in Neubeeren auf das Konto von Julia Henning aus dem sächsischen Lengenfeld und Davinia.



Seite 10/20

Am letzten Tag musste sie lediglich der Berlinerin Jessica Freye den Vortritt lassen, die mit Skatman im Stechen zwei Zehntel schneller war als ihre Altersgenossin. Freye, die sich von Tag zu Tag gesteigert hatte, belegte mit ihrem zweiten Pferd Alcoy Z am zweiten Tag außerdem Platz drei und wurde dafür ebenfalls mit einem Platz im ersten deutschen EM-Aufgebot belohnt. „Wir haben beim Osterlehrgang und bei den Sichtungen viele gute Paare gesehen, darunter auch echte Talente, die nicht nur reiterliches Können und trotz ihrer Jugend viel Erfahrung mitbringen, sondern auch den nötigen ‚Parcoursinstinkt‘“, sagte der zuständige Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten (Herford). „Wir stehen in dieser Altersklasse ja erst am Anfang und wussten im Frühjahr noch nicht, was uns erwartet. Mit einem Nennungsergebnis von fast 80 Teilnehmern insgesamt in den drei Sichtungen können wir sehr zufrieden sein. Und wenn es sich erst einmal herumgesprochen hat, dass es diese EM gibt, werden es in den nächsten Jahren sicher noch mehr.“

Doch schon jetzt hätte der Bundestrainer gerne einige Paare mehr mit zur Europameisterschaft genommen. So zum Beispiel Finja Bormann (Harsum) mit A crazy Spirit, die in Neubeeren am ersten Tag Zweite wurde und in der zweiten Prüfung den Sieg davontrug. Am letzten Tag hatte die erst 13-jährige Reiterin allerdings einen kleinen Einbruch und musste drei Fehler in Kauf nehmen. Dank ihrer Leistungen gehört sie aber zu den potenziellen Kandidaten für den neu zu schaffenden „Children“-Kader, ebenso wie Jessica Karry (Hochheim) mit Lado, Jesse Luther (Wittmoldt/SHO) mit Bombay und Julia Niermann (Melle) mit Alexa S. Oder auch wie Lasse Mielke (Freudenberg), der nach einigen Anlaufschwierigkeiten, drei Fehler in der ersten Prüfung, am letzten Tag mit Garcello vor heimischem Publikum hinter der Britin Anne Wilks Zweite wurde – und das bei erschwerten Wetter- und Bodenbedingungen. Er wurde als Reservist für die Europameisterschaften in Belgien nominiert. *Hb*

Torsten Röhr ist neuer Bezirksmeister Springen Hannover

Ströhen (psvhannover-aktuell). Folgende Ergebnisse erzielten die Springreiter aller Altersklassen bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirkspferdesportverbandes Hannover in Ströhen:

Reiter/Senioren:

Gold: Torsten Röhr/ Gameboy (RV Landesbergen)
Silber: Dirk-Thomas Liehr/ Larissa (RZfV Stadthagen)
Bronze: Thomas Heineking/ Czarnita (RFV Nenndorf)

Junge Reiter:

Gold: Alexander Hinz/ Crossing Jordan (RV Diepholz)
Silber: Fabian Legros/ Elegance Noir (RFV Wunstorf)
Bronze: Tina Lange/ Conner (RFV Ströhen)

Junioren:

Gold: Christin Tidow/ Lascardo (RF Stall Tidow)
Silber: Anna Ostrowski/ La Linea (RFV Lindhorst)
Bronze: Jacqueline Grobosch/ Crazy coca cola (RFV Lindhorst)

Ponyreiter:

Gold: Mathis Schwentker/ World Lady (RFV St. Georg Kreuzkrug)
Silber: Carola Wegener/ Couthard (RV Lembruch)
Bronze: Armin Wegener/ Daisy (RV Lembruch)



Seite 11/20

CSI*** Cannes: MMB Achte mit Shutterfly**

Cannes/FRA (fn-press). Die vierte Etappe der Global Champions Tour, der höchstdotierten Springserie der Welt, sicherte sich beim Internationalen Springturnier (CSI*****) im südfranzösischen Cannes Roger-Yves Bost (Frankreich). Der 43-Jährige schaffte es als einziger Reiter mit seinem Hengst Ideal de la Loge in beiden Umläufen ohne Strafpunkte zu bleiben. Bost durfte sich für diese Leistung über ein Preisgeld von 95.000 Euro freuen.

Platz zwei ging an den in den Niederlanden lebenden Deutschen Daniel Deusser (Valkenswaard). Mit Aboyeur W verzeichnete Deusser lediglich im zweiten Umlauf einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung (54,87 Sekunden). Dritter wurde der Brite Ben Maher mit Robin Hood W (ein Strafpunkte für Zeitüberschreitung im zweiten Umlauf / 58,44 Sekunden). Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), die wie ihr Schwager Ludger Beerbaum (Riesenbeck) zwischen den parallel stattfindenden Deutschen Meisterschaften in Balve und Cannes pendelte, kam mit Shutterfly auf Platz acht. Nach einem Hindernisfehler im ersten Umlauf verhinderte ein Abwurf am letzten Hindernis des zweiten Umlaufs ein besseres Ergebnis. *T.H.*

Vielseitigkeit

Goldene Schärpe Pferde: Hannover holt den Vize-Titel und Top-Noten

Birstein (psvhannover-aktuell). Wie im Vorjahr im Saarland haben die Westfalen jetzt auch im hessischen Birstein die "Goldene Schärpe Pferde" gewonnen. Nach den fünf Teilprüfungen Dressur, Springen, Geländeritt, Vormustern und Theorie hatten die fünf westfälischen Nachwuchstreiter der Mannschaft Westfalen I die meisten Punkte auf dem Konto: 484,9. Mit 459,5 Punkten folgt - ebenfalls wie im vergangenen Jahr - auf Platz zwei das Team I des Landesverbands Hannover unter der Mannschaftsführung von Claus Erhorn (Lena Rütten/ Sunnyboy; Nadja Ramien/ Darling Davidoff; Alma-Mara Hagemann/ Chico; Eleonora Postels/ R'Amabile; Lisa Sophie Vorreier/ Chico).

450,7 Punkte schlägt für die drittplatzierte Mannschaft Rheinland II zu Buche. Auf einen ebenfalls hervorragenden Rang fünf von insgesamt 18 Mannschaften kam das Team II des PSV Hannover mit den Reitern: Anna Laura Schnepel/ Copyright by Compers; Hans-Marten Kruse/ Leonardo; Antonia von Baath/ Quarree D'Or; Valentina Grewé/ Terranowa; Patricia Barthold/ Laila.

Der Nachwuchschampionats-erprobte Vollblüter Watermill Meddo verhalf seiner aktuellen Reiterin Theresa Mense zum Sieg in der Einzelwertung. Dank Topnoten - ihr "schlechtestes Ergebnis war eine 8,2 im Gelände - kam sie auf ein Endergebnis von 127,0 Punkten. In vier von fünf Teilprüfungen erzielten auch Wiebke Lippert mit Paonia (120,3) und Lisa Bastian mit Conochido (118,5) vom gastgebenden Landesverband Hessen Noten von 8,0 und besser und belegten damit in der Einzelwertung die Plätze zwei beziehungsweise drei. Auf Rang fünf kam vom Team II des PSV Hannover Antonia von Baath mit Quarree D'Or.

Die besten Ergebnisse auf dem Viereck, jeweils eine 8,8, erzielten die bayerische Reiterin Imke Gutsmann mit Sakkarra sowie Nicola Haselier vom Team Rheinland II mit Armada mia. Noch ein bisschen höher schätzten die Richter den Springstil von Patricia Barthold vom Team Hannover II ein. Mit einer 8,9 setzte sie in der Teilprüfung Springen den Maßstab. Beide Teams gaben auch im Gelände den Ton an, wo es mit Michelle Meese (Rheinland II) mit Ciara und Antonia von Baarth (Hannover II) mit Quarree d'Or gleich zwei "Siegerinnen" gab. Beide wurden für ihre Ritte mit der Note 8,7 belohnt.

Anders als die traditionelle "Goldene Schärpe der Ponyreiter" gibt es die "Pferde"-Variante erst seit wenigen Jahren. Dass damit eine Lücke im Prüfungssystem geschlossen wurde, beweisen die Zahlen: 96 Paare - 18 Mannschaften - aus 13 Landesverbänden gingen in Birstein an den Start. *fn-press/tp*

Fotogalerie auf www.psvhan.de (aktuell)



Deutsche Mannschafts-Meisterschaft Sahrendorf: Rekordnennungsergebnis im Jubiläumsjahr

Sahrendorf (fn-press). Vom 10. bis 12. Juli öffnet der Reit- und Fahrverein Auetal in Sahrendorf, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, erneut seine Pforten für das internationale Vielseitigkeitsturnier. Über 210 Reiter aus Europa werden zirka 400 Pferde an den Start bringen. Neben den bewährten Nationen Dänemark, den Niederlanden, Polen, Schweden und der Schweiz werden erstmalig Teilnehmer aus Irland und Japan nach Sahrendorf reisen, um sich mit den deutschen Reitern zu messen.

Neben den Mannschafts-Olympiasiegern von Hongkong, Andreas Dibowski (Egestorf), Ingrid Klimke (Münster), Frank Ostholt (Warendorf) und Peter Thomsen (Lindewitt) haben auch Dirk Schrade (Sprockhövel), Kai-Steffen Meier (Waldbröl-Niederhausen) und Kai Rüder (Fehmarn) ihre Nennung abgegeben und versprechen spannenden Sport. In Sahrendorf wird aber nicht nur um Einzelehren geritten, im Rahmen der internationalen Zwei-Sterne-Kurzprüfung (CIC**) geht es auch um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2009. Neun Mannschaften – aus Baden-Württemberg, Bayern, Hannover, Hessen, Rheinland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Westfalen und Weser-Ems – bewerben sich um den Titel. Um diesen geht es für sie noch nicht, aber um einen Platz im deutschen EM-Aufgebot: Rund 50 Junioren und Jungen Reiter stellen sich in dem anspruchsvollen Sahrendorfer Gelände den kritischen Blicken der Bundestrainer, um sich für eine der begehrten Fahrkarten zu den Europameisterschaften im belgischen Waregem (10. bis 13. September) zu empfehlen.

Abgerundet wird das Sahrendorfer Jubiläumsprogramm durch den Derby-Eventing-Cup „Nord Junioren“ 2009/Compagel-Eventing-Cup 2009. Beide Cups wurden ins Leben gerufen, um den Vielseitigkeitssport in Norddeutschland zu unterstützen und zu fördern. Sie werden als internationale Ein-Stern-Prüfung ausgetragen. Einen Blick in die Zukunft richtet die Geländeprüfung für fünf- bis siebenjährige Nachwuchspferde, bei der es auch um die Qualifikation in Richtung Bundeschampionat in Warendorf geht.

Das CIC** beginnt am Freitag, 10. Juli, um 8 Uhr mit dem ersten Teil der Dressur, die am Samstag, 11. Juli, um 7 Uhr fortgesetzt wird. Die Geländeprüfung beginnt danach um 13.30 Uhr. Das abschließende Springen ist für Sonntag um 8 Uhr angesetzt, im Anschluss findet gegen 11.30 Uhr die Siegerehrung statt. Für Vielseitigkeitsfans ist die Veranstaltung damit aber noch nicht zu Ende, denn am Sonntagnachmittag geht es noch einmal ins Gelände. Hier entscheidet sich ab 12.15 Uhr in der dritten und letzten Teilprüfung, wer das CIC* gewinnt. *Hb*

PSV Hannover nominiert Vielseitigkeitsreiter für Nachwuchschampionat in Warendorf

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat in Abstimmung mit Landestrainer Claus Erhorn folgende Reiter für die Teilnahme am Nachwuchschampionat Vielseitigkeit in Warendorf vom 31. Juli bis 2. August nominiert. Gemäß Ausschreibung dürfen je Landesverband insgesamt sechs Teilnehmer in Prüfung 1 bis 7 in der Mannschafts- und Einzelwertung starten, wobei bei Meldeschluss von Landestrainer Claus Erhorn vier Reiter für die Mannschaftswertung benannt werden.

Ponyreiter: Frederic Meyer, Lisa Stark, Lisa-Marie Mailand, Julia Heinemann, Theresa Beckmann, Hanna Wernke, Reserve: Ann-Marlen Kruse

Pferde: Charlotte Frenzel, Carolin Thenhausen, Stephanie Böhe, Johanna Vorreier, Marlene Müller-Stephan, Patricia Barthold



Ponyfestival Barwedel: Frederic Meyer ist Landesmeister der Pony Vielseitigkeitsreiter

Barwedel (psvhannover-aktuell). Folgende neue Landes- und Bezirksmeister wurden vom 27. bis 28. Juni 2009 in Barwedel gekürt:

Landesmeisterschaft Pferdesportverband Hannover Vielseitigkeit Ponyreiter 2009

Gold: Frederic Meyer/ Elin`s Nagano

Silber: Lisa Stark/ Rosebud

Bronze: Lisa-Marie Mailand/ Donald

Bezirksmeister des Bezirkspferdesportverbandes Hannover 2009

Vielseitigkeit:

Gold: Debbie Werdin/ Hallygally (RFZV Stadthagen)

Silber: Jana Schneegluth/ Luna (RF Wietzen)

Bronze: Isabell Zierlyn/ Napomuk (RV Springe)

Bezirksmeister des Bezirkspferdesportverbandes Braunschweig 2009

Springen:

Gold: Vittoria Viviani/ Gleen (RFV Seesen)

Silber: Kim-Carmen Bruer/ Graf Gabana (RFV Hippodrom)

Bronze: Christoph Klages/ Scapino (RFV Königslutter)

Dressur:

Gold: Mareike Flege/ Bugalut (RFV Königslutter)

Silber: Anna-Lena Kunde/ Montypaiten (RFV Königslutter)

Bronze: Shereena Satzer/ Join Up (RFV Woltorf)

Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit: Neu: Fitness-Test für die Reiter

Warendorf (fn-press). Aus fünf mach sechs: Beim Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit vom 31. Juli bis 2. August stehen die Teilnehmer ab diesem Jahr vor einer zusätzlichen Aufgabe. Neben den bekannten fünf Teilprüfungen – Dressur, Springen, Geländerritt, Vormustern und Theorie – müssen die Ponyreiter und Junioren erstmals auch ihre eigene körperliche Fitness in einem 2.000-Meter-Lauf unter Beweis stellen.

Gründe für die Einführung des Fitness-Tests gibt es eine Menge. „Alle beklagen sich darüber, dass sich die Jugendlichen immer weniger bewegen. Für die Vielseitigkeitsreiter trifft das sicher weniger zu, aber auch wir stellen fest, dass Kondition und Beweglichkeit abnehmen“, sagt Fritz Lutter (Warendorf), Bundestrainer der Pony-Vielseitigkeitsreiter auch im Namen seiner Trainerkollegen Hans Melzer (Putensen) und Rüdiger Schwarz (Sassenberg). „Und das geht nicht nur zu Lasten der Ponys und Pferde, sondern auch der Sicherheit – gerade in unserer Disziplin. Wer gut durchtrainiert und geschickt ist, kann sein Pferd bis zum letzten Sprung aktiv unterstützen, einen etwaigen Rumppler besser aussitzen und im ‚Falle eines Falles‘ besser und schneller reagieren.“ Mit der Einführung des Fitnesstests will der Jugendausschuss der FN aber auch dem Phänomen entgegenwirken, dass die meisten Reiter zwar „ihr Pferd, aber nicht sich selbst als Sportler betrachten“, so Lutter. „Durch den Fitnesstest wollen wir erreichen, dass sich die Jugendlichen auch mit ihrem eigenen Körper und dessen Leistungsfähigkeit befassen“, unterstützt die Inken Johannsen (Friederikenhof) die Neuerung. Die ehemalige Vize-Europameisterin, die seit vergangenem Jahr als Mitglied der FN-Bundesjugendleitung einen Sitz im Vielseitigkeits-Ausschuss hat, joggt selbst fast täglich und hat auch schon einen Marathon bestritten. „Nur wer selbst mal gefühlt hat, wie viel Training es bedarf, um eine Strecke in einer bestimmten Zeit zu laufen, wie sich ein Muskelkater anfühlt und wie lange man braucht, um sich nach einer echten Anstrengung wieder zu erholen, kann sich auch in sein Pferd richtig hineinfühlen“, sagt sie. Fritz Lutter sieht das genauso: „Wer sich selbst einmal trainiert hat, versteht auch den Trainingsaufbau für sein Pferd besser.“



Seite 14/20

Beim geplanten Fitness-Test als sechste Teilprüfung des Bundesnachwuchschampionates geht es über eine Strecke von 2.000 Metern, die in einer bestimmten Zeit bewältigt werden soll. „Das sollten die Teilnehmer eigentlich spielend schaffen. Und ein bisschen langsamer zu laufen als die anderen, kostet nicht gleich den Sieg“, tröstet Fritz Lutter schon vorab diejenigen, die im Sattel besser zurecht kommen als zu Fuß. Für das Laufen gibt es genau wie in den anderen Disziplinen Punkte zwischen 10 und 0, je nachdem, in welcher Zeit man ins Ziel kommt. Diese Punkte fließen wie Theorie und Vormustern einfach in die Gesamtwertung ein, während Dressur und Springen vierfach, der Geländeritt sogar fünffach gezählt wird. „Die reiterlichen Disziplinen spielen natürlich weiter die Hauptrolle“, betont Fritz Lutter. *Hb*

Fahren

Länderpokal Fahren 2009 in Nunsdorf: Drei Fahrer nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat auf Vorschlag des Fachausschusses Fahren folgende Fahrer für die Mannschaft zum Länderpokal im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Nunsdorf vom 10. bis 12. Juli 2009 nominiert: Detlef Böhlmann, Rudolf Huber, Andre Stiller, Res.1 Arndt Lörcher, Res.2 Karl-Heinz Oestmann.

Länderpokal Fahren Ponys 2009 in Minden-Knutenhausen: Drei Fahrer nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat auf Vorschlag des FA Fahren folgende Ponyfahrer für die Mannschaft zum Länderpokal der Ponyzweispänner im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Minden-Kutenhausen vom 16. bis 19. Juli 2009 nominiert: Arndt Lörcher, Axel Fasshauer, Helmut Otto.

Voltigieren

Landesmeisterschaften Voltigieren PSV Hannover

Luhmühlen (psvhannover-aktuell). Hervorragende Leistungen bekamen die Zuschauer am vergangenen Wochenende auf den Landesmeisterschaften der Voltigierer des Landesverbandes Hannover in der Kurt-Günther-Jagau- Halle in Luhmühlen zu sehen. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Vereinen PSV Grevelau und PZuRV Luhmühlen, die dafür viel Lob von Zuschauern und Teilnehmern einheimsten.

Der Wettkampf wurde von den M*- Gruppen eröffnet. Diese Prüfung gewann die Gruppe von der PSG Rittergut Habighorst. Es folgte zunächst der Pflichtwettkampf der S- Gruppen, den wie erwartet die Bundeskadermannschaft aus Habighorst- Bordenau (Neustadt am Rbg.) gewann. In der Kür zeigte dieses Team absolute Höchstleistungen. Besonders beeindruckend war hier ein Element, in dem Junior-Vizeeuropameister Viktor Brüsewitz die erst zehnjährige Ann Thies in schwindelnder Höhe umherwirbelte, so dass von den Zuschauerrängen bewundernde „Ahs und Ohs“ zu hören waren.

Auch die erste Mannschaft des PSV Grevelau ging in der höchsten Klasse S an den Start. Auf dem Pferd Lucky Star von Katrin Harder-Mohrman präsentierten sie ihre Kür zum Thema „Herr der Ringe“. Zudem startete diese Mannschaft in der Leistungsklasse M** und präsentierte sich das erste Mal auf dem talentierten Nachwuchspferd Quando, vorgestellt von Henrike Hullen. Die zweite Mannschaft zeigte in dieser Klasse zum Thema „Elvis Presley“ eine sichere und ausdrucksstarke Kür auf dem Pferd Einstein mit Longenführerin Julia Schwache. Die beiden Teams landeten in der Endwertung auf den Plätzen fünf und sechs. Das Siegerteam war hier die Gruppe aus Niedervieland (Bremen) mit einer Note von 6,941.

Spannend ging es im Wettbewerb der Juniorteams zu. Gleich drei Grevelauer Gruppen hatten sich in dieser Klasse angekündigt. Gleich zu Beginn, in der Pflichtwertung setzten sich das Team aus Habighorst und das Grevelauer Juniorteam I von den anderen Gruppen ab.



Seite 15/20

In den folgenden zwei Kürwettbewerben konnte sich das Team aus Grevelau (6,674) hauchdünn auf dem Pferd Palmiro (6 Jahre) mit ihrem Thema „Die vier Jahreszeiten“ an die Spitze setzen und somit den Landesmeistertitel aus dem vergangenen Jahr verteidigen. Platz drei ging an das Team aus Hohenhameln. Den Landesstittel der S- Gruppen errang in der Endabrechnung mit einer Traumnote von 8,393 haushoch die Mannschaft aus Habighorst- Bordenau auf dem Pferd Bobby, vorgestellt von Lars Hansen. Den zweiten Platz sicherte sich die Gruppe Pegasus Garbsen (7,440) vor dem Team aus St. Hülfe- Heede (7,031). Zudem kämpften an diesem Wochenende die Senior- und Junioreinzeltoltigierer um die begehrten Titel. In der Seniorsklasse gewann souverän Viktor Brüsewitz aus Habighorst- Bordenau mit dem Pferd Gustaffsson und Longenführer Lars Hansen und einer Note von 8,326 Die Ränge zwei und drei gingen an Ellen Dierkes(7,546) aus Cremlingen (Destedt) und Isabel Oberhäuser (7,514) vom RC Tempo Ritterhude. In der Juniorklasse zeichnete sich ein freundschaftlicher Wettstreit um den Landesmeistertitel zwischen Thomas Brüsewitz von der PSG Rittergut Habighort- Bordenau und Jannik Heiland vom PSV Grevelau ab. Letztendlich sicherte sich Brüsewitz (8,044) mit einer guten Pflichtleistung und seiner „Spiderman“- Kür knapp vor Heiland (8,014) den Titel. Für diese tollen Platzierungen waren wieder einmal das Pferd Gustaffsson und Longenführer Lars Hansen die Garanten. Auf dem dritten Podestplatz konnte sich Wiebke Schernich (7,769) vom RFV Hohenhameln behaupten.

Da dieses Turnier zugleich dem Landesvoltigierausschuss als Sichtung für die Deutschen Meisterschaften, die Norddeutsche Meisterschaft und den Bundeswettkampf der M- Gruppen diene, wurde es gegen Abend noch ein letztes Mal spannend, als sich die Verantwortlichen zur Beratung zurückzogen. Für die Grevelauer Voltigierer gab es nach dieser gelungenen Veranstaltung allen Grund zum Jubeln: Für die Deutschen Jugendmeisterschaften in München qualifizierten sich das Juniorteam für die Gruppenwettbewerbe und Jannik Heiland in der Einzelklasse, Malte Peters sicherte sich einen Startplatz für die Deutschen Meisterschaft in Klein-Partwitz und die Mannschaft Grevelau I wurde auf die Longlist für den Bundeswettkampf der M- Gruppen aufgenommen. *Gunda Sievers*

Deutsche Meisterschaften der L-Gruppen: Dritter Platz für VSG Winsen/Aller I

Mainz-Bodenheim (psvhannover-aktuell). Die erste Mannschaft der VSG Winsen/Aller belegte beim neunten bundesweiten C-Team-Cup Voltigieren 2009 in Mainz/Bodenheim den dritten Platz von insgesamt 20 Mannschaften. Damit gelang einer niedersächsischen Mannschaft erst zum zweiten Mal, nach der Gruppe Pegasus Garbsen in 2001, der Sprung auf das Treppchen.

Zweck des C-Team-Cups ist es, guten L-Gruppen vor ihrem Aufstieg einen bundesweiten Vergleich anzubieten – andere Konkurrenz, andere Richter und für die meisten Gruppen erstmals die Möglichkeit von zwei Wertungsprüfungen. Hierbei geht es nicht um Geld, vielmehr steht über drei Turniertage das gemeinsame Erleben mit Gruppen aus ganz Deutschland im Vordergrund. Der Wettbewerb soll etwas Besonderes sein – daher Qualifikationswettbewerbe am Samstag, um die notenbesten acht bis zwölf Gruppen für den Sonntag zu ermitteln, die dann in Pflicht und Kür getrennt antreten und im Kürwettbewerb offen bewertet werden: das heißt, die Richter geben direkt nach dem Auftritt per Zahlentafeln öffentlich die drei Kürnoten.

Bereits am Freitagmorgen machte sich ein Großteil der Mannschaft um Trainerin Barbara Steinbrenner von Winsen aus auf die lange Reise nach Südwestdeutschland auf die wunderschöne, großzügig gestaltete Reitanlage des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Bodenheim.

Dort stießen die direkt angereisten Teammitglieder und Fans dazu, so dass mit 30 Voltigierern und Eltern der Verein aus Winsen und der Pferdesportverband Hannover in den folgenden Tagen würdig und lautstark vertreten werden konnten.

Nach erfolgreich bestandener Verfassungsprüfung des Pferdes Werano am Freitagabend ging die Mannschaft am Samstag in der zweiten Abteilung an den Start. Bis dahin hatten mit einer Ausnahme bereits alle Mannschaften eine Aufstiegsnote (über 5,5) erturnt, was die hohe Leistungsdichte der Mannschaften zeigte. In diesem Durchgang erturnten sich die Voltigierer der VSG Winsen I in Pflicht und Kür eine Wertnote von 5,965 und damit ihre zweite Aufstiegsnote.



Seite 16/20

Am Ende dieser Qualifikationsprüfung belegten sie mit dieser Note den überraschenden vierten Platz und hatten damit das im Vorfeld von der Mannschaft erklärte Ziel der Finalteilnahme erfüllt.

Durch die hohe Leistungsdichte der Mannschaften wurden zwölf Mannschaften für das Finale am Sonntag nominierten. Die VSG Winsen I ging bei umgekehrter Startreihenfolge nach den Wertnoten als drittletzte Mannschaft in den Zirkel. Mit einer tollen Pflichtleistung setzte sie sich mit einer Wertnote von 6,056 auf den ersten Platz, zunächst vor den Favoriten aus Ladbergen (Westfalen) und Neuss-Grimmlinghausen (Rheinland). Im mittags beginnenden Kürfinaldurchgang sollte sich alles entscheiden. Wieder ging die Mannschaft als drittletzte in den Wettbewerb. Die Kür, erst am Dienstag in ihrer endgültigen Version erarbeitet und Donnerstag noch einmal trainiert, gelang besser als am Vortag. Die Gruppe erhielt eine 6,224 Wertnote und setzte sich mit der Endnote 6,140 kurzzeitig sogar an die Spitze des Feldes. Die noch folgenden Mannschaften aus Ladbergen (Gesamtnote 6,168) und Neuss (Gesamtnote 6,339) zeigten hier ihre Kürstärke, so dass die Winsener einen dankbaren dritten Platz in der Gesamtwertung belegten – ein großartiger Erfolg für diesen jungen, aufstrebenden Verein.

Es voltigierten für die VSG Winsen/Aller I: Florian Hahn, Kim Kristin Warias, Lena Sieberer, Britta Lorenzen, Nicole Hähnel, Lea Steinbrenner, Merle Brückner, Jacqueline Sesterhenn und Luise Niemann. *stefanie brückner*

CHIO Aachen: Dritter Platz für Team I Habighorst Bordenau

Aachen (fn-press). Die Mannschaft um Trainerin Jessica Schmitz setzte sich mit dem Pferd Cepin in einem Kopf an Kopf-Rennen gegen das Team Bleyer der JRG Köln durch. Bereits nach der Pflicht gingen die Teamweltmeister 2006 aus Neuss in Führung und konnten diese auch in der Kür verteidigen. Den Sieg in dieser Kürprüfung sicherten sich die Kölner mit ihrem Pferd Flashlight (Longenführerin Kirsten Graf). Dennoch konnten sich die Neusser am Ende mit einer Gesamtwertnote von 7,740 gegen das Team aus Köln (7,701) und Habighorst Bordenau mit Bobby (Lars Hansen/7,551) durchsetzen.

CHIO Aachen; 26. Juni/5.Juli

CVIO**

Gesamtwertung Team

1. Neuss-Grimmlinghausen mit Cepin/Jessica Schmitz; 7,740
2. Team Bleyer der JRG Köln mit Flashlight; 7,701
3. Team I Habighorst Bordenau mit Bobby/Lars Hansen; 7,551

Weitere Informationen unter www.chioaachen.de

CHIO Aachen: Deutsche Einzelvoltigierer für Europameisterschaften benannt – Viktor Brüsewitz mit dabei

Aachen (fn-press). Das internationale Voltigierturnier im Rahmen des CHIO Aachen war zugleich auch die letzte Sichtung für die deutschen Einzelvoltigierer für die anstehenden Europameisterschaften im schwedischen Malmö vom 29. Juli bis 2. August. Der Disziplinbeirat Voltigieren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) benannte folgende Damen und Herren: Anja Barwig mit Magic Dream (Longenführer Alexander Hartl), Antje Hill (Neuss) und Simone Wiegele, beide mit Arkansas (Jessica Schmitz). Reserve ist Ines Jückstock (Hamburg) mit Worldman (Ruth Jückstock). Bei den Herren wurden benannt: Viktor Brüsewitz (Garbsen) mit Gustafsson (Lars Hansen), Daniel Kaiser mit Merkur (Gerhard Kluger) und Kai Vorberg mit Sir Bernhard RS von der Wintermühle (Kirsten Graf). Reserve ist Dr. Dennis Peiler (Hamm) mit Massimo (Jennifer Peiler). *dp*



Seite 17/20

Doppel-Cup Voltigieren 2009 in Lobberich: Nominierte des PSV Hannover

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat auf Vorschlag des Fachausschusses Voltigieren nach Abschluss der Landesmeisterschaften folgende Voltigierer endgültig für den Doppel-Cup 2009 in Lobberich (bundesweiter Vergleichswettkampf) vom 4. bis 6. September 2009 nominiert:

Doppelvoltigierer und ihre Longenführer

Alexandra Borth / Nela Tasche (Scharnhorst St.Hülfe-Heede / LF : Hans Lovis) «Osiris »

Stefanie Röker / Mareike Kölln (VV Pegasus Garbsen / LF : Katrin Butterbrodt) « Gigolo »

Nominierungen für Norddeutsche Voltigiermeisterschaften in Prussendorf

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat auf Vorschlag des Fachausschusses Voltigieren wie Einzelvoltigierer und Mannschaften für die Norddeutschen Voltigiermeisterschaften vom 26. bis 27. September 2009 in Prussendorf nominiert:

Einzelvoltigierer

Jun.: Thomas Brüsewitz (LF Lars Hansen) „Gustafsson, Res. Wolan“

Jun.: Jannik Heiland (LF Lars Hansen) „Gustafsson, Res. Wolan“

Sen.: Viktor Brüsewitz (LF Lars Hansen) „Gustafsson, Res. Wolan“

Sen.: Wiebke Schernich (LF Nicole Lange) „Londontime“

Sen.: Franziska Obermann (LF Katrin Harder-Mohrmann) „Ghandi“

Res.: Isabel Oberhäuser (LF Heike Diederichs) „Wie Freddy“

Johanna Tesch (LF Nicole Lange) „Londontime“

sowie die Longenführer der Gruppen

„S“ PSG Rittergut Habighorst (LF Lars Hansen) „Bobby, Res. Wolan“

„S“ VV Pegasus Garbsen (LF Katrin Weise) „Anthony“

Voltigierer des PSV Hannover für Deutsche Jugendmeisterschaften in München nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat auf Vorschlag des Fachausschusses Voltigieren nach Abschluss der Landesmeisterschaften in Luhmühlen folgende Voltigierer für die Deutschen Jugendmeisterschaften in München vom 14. bis 16. August 2009 nominiert. Bundeskadermitglieder sind automatisch gesetzt.

Einzelvoltigierer

C-Kader Thomas Brüsewitz (Habighorst) „Gustafsson, Res. Wolan“

C-Kader Jannik Heiland (Grevelau) „Gustafsson, Res. Wolan“

Marie-Therese Dirk (Cremlingen) „Adadio“

Wiebke Schernich (Hohenhameln) „Londontime“

Domenica Bäger-Eickermann (Auetal) „Loar“

Johanna Tesch (Hohenhameln) „Londontime“

Reserve1: Sara Grupe (Auetal) „Loar“

Reserve 2: Vanessa Berkmann (Hohenhameln) „Londontime“

sowie die Longenführer der Juniorteams:

PSV Grevelau (Gunda Sievers) „Palmiro“

PSG Rittergut Habighorst (Katrin Harder-Mohrmann) „Ghandi“



Voltigierer des PSV Hannover für Deutsche Meisterschaften in Klein Partwitz nominiert

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Jugend- und Sportausschuss des Pferdesportverbandes Hannover hat auf Vorschlag des Fachausschusses Voltigieren nach Abschluss der Landesmeisterschaften in Luhmühlen endgültig die Teilnehmer für die Deutschen Meisterschaften vom 10. bis 12. Juli in Klein Partwitz nominiert (Bundeskadervoltigierer sind automatisch gesetzt):

Einzelvoltigierer

B-Kader Viktor Brüsewitz/ Gustafson, Res. Wolan

Malte Peters/ Ghandi

Isabel Oberhäuser/ Wie-Freddy

Ellen Dierkes/ Adadio

Miriam Dannehl/ Adadio

Longenführer der Gruppen

PSG Rittergut Habighorst ; Lars Hansen (Bobby, Res. Wolan)

VoV Pegasus Garbsen ; Katrin Weise (Anthony)

RFV Okel ; Kurt Isensee (Casanova)

1. Reserve : RVV Badenstedt ; Michaela Langehein (Walkman)

Anschlussverbände: VDD

Deutsche Meisterschaft Distanzreiten in Nörten-Hardenberg: Sybille Markert-Bäumer ist neue Deutsche Meisterin

Nörten-Hardenberg (fn-press). Sybille Markert-Bäumer (Dietmannsried) hat die Deutsche Meisterschaft im Distanzreiten gewonnen. Mit ihrer zehnjährigen Araberstute Garibha legte sie die anspruchsvolle Strecke von 160 Kilometern in Nörten Hardenberg in zehn Stunden und 44 Minuten zurück. Das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,9 Stundenkilometern. Vize-Meisterin wurde Astrid Götz (Emskirchen) mit dem zwölfjährigen Jarid (14,008), der am nächsten Tag von den Tierärzten den begehrten Konditionspreis verliehen bekam. Die Bronzemedaille ging an Ursula Klingbeil (Buch) mit Taron el Samawi (13.303).

Gemeinsam mit den Senioren trug auch der Nachwuchs seinen nationalen Titelkampf aus. Neue Deutsche Jugendmeisterin ist die 18-jährige Fabienne Friepes (Pleidelsheim). Sie ritt die 120 Kilometer-Championatsstrecke mit der achtjährigen Araberstute Maya in 14,576 Stundenkilometern. Knapp geschlagen geben musste sich in dem Finish die 17-jährige Sabrina Birmele (March) mit Nessaya (14,576), die damit die Silbermedaille holte und deren Pferd mit dem Konditionspreis ausgezeichnet wurde. Auf den Bronzerang der DJM kam Sarah Sailer mit Tantoo Aaron (14,445).

Den CE11* über 100 Kilometer konnte Stefan Zöller (Erlenbach) mit seinem neunjährigen Araberwallach Antares für sich entscheiden (07:27 / 13,40). Antares erhielt auch den Best Condition Award. Zweite wurde Carola Wolfinger (Korb) mit Delfinella. Im CE11* über 80 Kilometer siegte Kerstin Deichmüller (Sundern) mit dem zehnjährigen Araberwallach Bokal (5:36 / 14,25) vor Conny Schwedler (Scheibenberg) mit Fairbanks (13,58) und Daniela Schröder (Schönbrunn) mit Mahal el Nil (12, 97).

Alle Distanzen von 160 bis 80 Kilometer wurden auch als internationale Ritte angeboten, so dass auch Teilnehmer aus Tschechien, Kuwait, Dänemark, Österreich, der Slowakei und den Niederlanden unter den rund 60 Startern waren. Zwei Drittel aller Reiter beendeten den Ritt in der Wertung. *Bo*



Michaela Kosel aus Vissehlhövede weiterhin im Championatskader Distanzreiten

Nörten-Hardenberg (fn-press). Im Anschluss an die Deutschen Meisterschaften in Nörten-Hardenberg hat der Disziplinbeirat Distanzreiten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) Sabrina Arnold (Kirchheim/Teck), Heike Blümel (Würzburg) und Astrid Götz (Emskirchen) in den Championatskader berufen. Damit setzt sich der A-Kader jetzt wie folgt zusammen:

Melanie Arnold (Kirchheim/Teck) mit Jestime, Sabrina Arnold mit Beau, Heike Blümel mit Voila Kossak, Bärbel Büchting (Essen) mit Said II, Dr. Gabriela Förster (Naumburg) mit Priceless Gold, Astrid Götz mit Jarid und Parsival S, Sian Griffiths (Dadow) mit Piove, Marianne Hähnel (Falkenstein) mit Baida in Nahar und Sotschi Bint Bijari, Belinda Hitzler (Dillingen) mit Iris de Soult und Shagar, Ursula Klingbeil (Buch) mit Taron el Samawi und Khalif, Michaela Kosel (Visselhoevede) mit Black Shetan. *Bo*

Weitere Meldungen

Bundesjungzüchterwettbewerb: Zweiter Platz für Hannoveraner Verband

Wickrath (fn-press). Deutschlands beste Jungzüchter kommen aus dem Osten. Beim Bundesjungzüchterwettbewerb 2009 im rheinischen Wickrath siegte die Mannschaft vom Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt vor den Teams des Verbands hannoverscher Warmblutzüchter und des Westfälischen Pferdestammbuchs. Insgesamt stellten 14 Pferdezuchtverbände eine Mannschaft.

Es war ein überragender Sieg. Die Jungzüchter aus Brandenburg-Anhalt, im vergangenen Jahr noch Sechste der Gesamtwertung, erwiesen sich in Wickrath sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, bei der Beurteilung und beim Vormustern von Pferden, als die Besten. In der Altersklasse I (14 bis 18 Jahre) erzielten Lisa Wachtel, Hans-Martin Michaelis und Teresa Jürges ein Gesamtergebnis von 976 Punkten und verwiesen damit die Hannoveraner-Mannschaft (969) und das Team vom gastgebenden Rheinischen Pferdestammbuch (949,5) auf die Plätze. Wesentlich zum Sieg ihres Teams trug dabei Lisa Wachtel bei, die mit insgesamt 336,6 Punkten auch den Sieg in der Einzelwertung holte. Zweite in dieser Altersklasse wurde Meta Christmann vom Hannoveraner Verband (335), auf dem Bronzerang landete Isabell Alber vom Pferdezuchtverband Baden-Württemberg (327).

Noch dominanter als ihre jüngeren Kollegen erwiesen sich die Jungzüchter aus Brandenburg-Anhalt in der Altersklasse der 19- bis 25-Jährigen (AK II). Mit einem Gesamtergebnis von 1.045 Punkten sahten Victoria Herzog (355), David Bahnemann (350,5) und Claudia Constabel (339,5) nicht nur den Mannschaftstitel ab, sondern belegten auch in der Einzelwertung die Plätze eins bis drei. Allerdings musste sich Claudia Constabel den dritten Platz mit Konstantin von dem Knesebeck teilen, der für den Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes an den Start ging und mit diesem auch den zweiten Platz in der Mannschaftswertung (999) belegte. Platz drei in der AK II-Teamwertung ging an das Westfälische Pferdestammbuch (988,5). hb

Gesamtwertung Bundesjungzüchterwettbewerb:

1. Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt, 2.201
2. Verband hannoverscher Warmblutzüchter; 1.944,5
3. Westfälisches Pferdestammbuch; 1.921,5
4. Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes, 1.901
5. Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes, 897,5



Deutsche WM-Kandidaten für Verdens Internationales Dressur- und Springfestival stehen fest

Verden (psvhannover-aktuell). Insgesamt 14 junge Dressurpferde haben ihr „WM-Ticket“ bereits gelöst: Im westfälischen Warendorf nominierten Bundestrainer Holger Schmezer (Dressur) und Richter Heinz Lemmermann die deutschen Kandidaten für die Weltmeisterschaft der fünf und sechs Jahre alten Dressurpferde vom 5. bis 9. August im niedersächsischen Verden. Und die Youngster bewegen sich in einem exquisiten Umfeld beim Internationalen Dressur- und Springfestival.

Vom Reitpferdechampionat bis zum Grand Prix Special und dem Großen Preis von Verden reicht das sportliche Angebot beim internationalen. Die Weltmeisterschaft der Jungen Dressurpferde wird seit etlichen Jahren vom Weltverband der Pferdezucht nach Verden vergeben, weil der Standort anerkannt und etabliert ist und die besten Voraussetzungen bietet.

Deutsche Farben vertreten in Verden jeweils sieben fünf und sechs Jahre alte Pferde, darunter sechs Pferde aus der Hannoveraner Warmblutzucht, drei Oldenburger, zwei Westfalen, jeweils ein Trakehner, Bayer und Hesse. Mit Spannung erwartet werden der inzwischen sechs Jahre alte Weltmeister der fünfjährigen Dressurpferde, der Oldenburger Wallach Desperado von Dressage Royal-Roulette von Nadine Plaster, und der zweitplatzierte Trakehner Hengst Imperio von Connery-Balfour xx von Anna-Sophie Fiebelkorn – beide sind für ihre zweite WM in Warendorf nominiert worden.

Bei den sechsjährigen Pferden sind außerdem folgende Kandidaten dabei:

Birkhof's Denario, Bayer, Hengst von Denaro - Fair Play (Nicole Casper)
Florinero, Hannoveraner, Hengst von Fürst Heinrich - A Jungle Prince (Dorothee Schneider)
Rash, Oldenburger, Hengst von Ron William - Cordeur (Fie Skarsoe)
Rassolini, Hesse, Hengst von Rubioso N - Silvano (Kathrin Meyer zu Strohen)
Wells Fargo, Hannoveraner, Wallach von Welser - Fabriano (Insa Hansen)

Als Reserve wurden benannt:

1. Reserve: Friedrich Wilhelm, Hannoveraner, Hengst von Fürst Heinrich - Weltmeyer (Pieter van der Raadt),
2. Reserve: San Schufro, Oldenburger, Hengst von Sandro Hit - Don Schufro (Heiko Klausung), 3. Reserve:
Richmond 28, Westfale, Wallach von Rubiloh - Denberg (Felicitas Lackas)

Zur Weltmeisterschaft der fünfjährigen Dressurpferde reisen diese sieben Anwärter:

Bergerac 9, Hannoveraner, Hengst von Bellissimo M - De Niro (Reiterin: Isabel Bache)
Blickpunkt 3, Westfale, Wallach von Bellissimo M - Weltmeyer (Eva Möller)
Dresden Mann, Westfale, Hengst von Dresemann - Florestan I (Ingrid Klimke)
Ferrero 23, Hannoveraner, Wallach von Florestan - Landadel (Yvonne Reiser)
Fürst Romancier, Oldenburger, Hengst von Fürst Heinrich - Romancier (Dr. Ulf Möller)
Real Dancer 2, Hannoveraner, Wallach von Rubin-Royal - De Niro (Jan-Dirk Gießelmann)
Watulele, Hannoveraner, Wallach von Wolkenstein II - Frappant (Esther Maruhn)

Drei Pferde wurden als Reserve benannt:

1. Reserve: Rohjuwel, Oldenburger, Hengst von Rohdiamant - Castro (Helen Langehanenberg), 2. Reserve:
Benetton Dream, Hannoveraner, Hengst von Brentano II - Rotspon (Holga Finken), 3. Reserve: Birkhof's Don
Diamond, Baden-Württemberger, Hengst von Diamond Hit - Carolus I (Nicole Casper)

Tickets gibt es bereits jetzt für das Internationale Dressur- und Springfestival. Schon für fünf bis zehn Euro ist man dabei, reservierte Plätze kosten zwischen 15 und 25 Euro und die Dauerkarte ist schon für 20 Euro erhältlich – aber nur noch bis zum 15. Juli. *comtainment*